



DIE AMBULANTEN KREBSBERATUNGSSTELLEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistik 2022

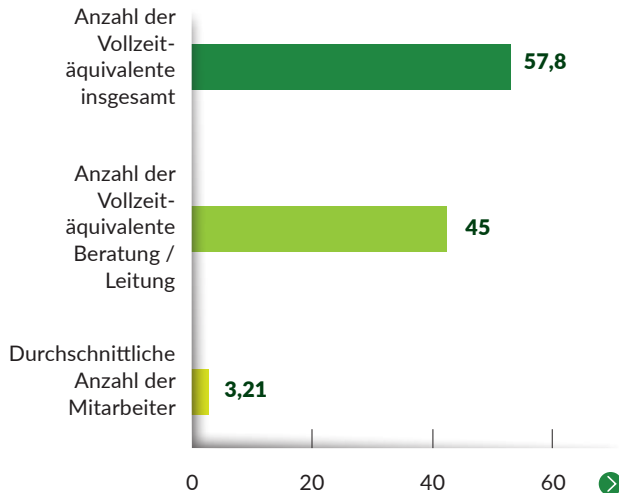


KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.

1

STATISTISCHE DATEN

1.1 Personelle Ausstattung



Im Jahr 2022 wurden in Baden-Württemberg die Beratungen sowie die Leitung der Krebsberatungsstellen durch insgesamt 45 (VZÄ) in 18 Beratungsstellen erbracht. Die Organisation und Koordination der Beratungsstellen in Baden-Württemberg wird durch umgerechnet 12,8 Vollzeitstellen in der Verwaltung erbracht. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen pro Beratungsstelle ist von 3,24 auf 3,21 leicht gesunken, wobei die Anzahl der Ratsuchenden sowie der Kontakte gestiegen ist.¹

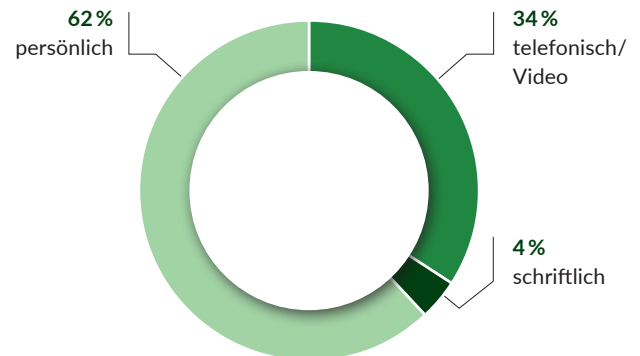
¹ Die Zahlen der n:ipo-Beratungsstelle für Eltern von krebskranken Kindern sind nicht in der Statistik enthalten.

1.2 Anzahl der Ratsuchenden

Im Jahr 2022 wurden durch die Krebsberatungsstellen 7.560 Personen telefonisch, schriftlich oder persönlich beraten. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 (6.067) ergibt sich eine Steigerung von mehr als 24%. Die Summe der Erst- und Folgekontakte ist um mehr als 4% auf 26.784 Beratungsgespräche gestiegen.

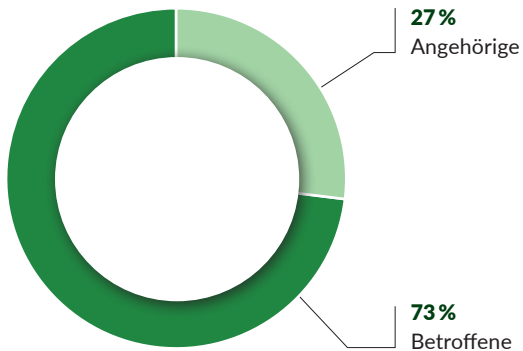
Zahlreiche weitere Personen wurden durch Gruppenangebote unterstützt und informiert. Die Gruppenangebote wurden teilweise online durchgeführt.

Art des Kontaktes

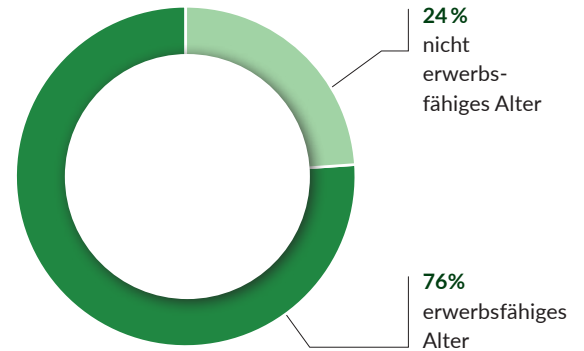


Die Prozentzahlen verdeutlichen den Einzug der Normalität nach der Covid-19-Pandemie. Die Anzahl der persönlichen Beratungen ist im Vergleich zum Vorjahr von 39% auf 62% gestiegen. Der Anteil der telefonischen (inkl. Video) Beratungen ist von 56% auf 34% gesunken.

1.3 Status der Ratsuchenden

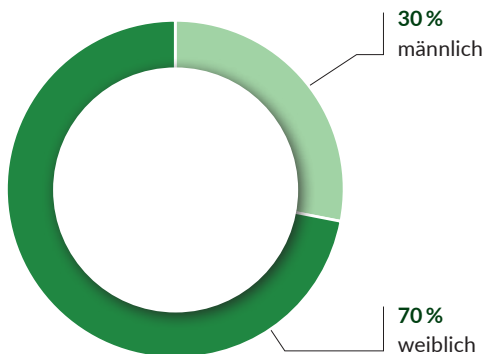


1.5 Erwerbsstatus



Die überwiegende Mehrheit der Ratsuchenden ist im erwerbsfähigen Alter.

1.4 Geschlechter



Die Inanspruchnahme der Krebsberatungsstelle von weiblichen Ratsuchenden liegt bei 70%. Zu den Vorjahren ergibt sich fast kein Unterschied.

2

BERATUNGSLEISTUNGEN

2.1 Anzahl der Kontakte

Die Anzahl der Beratungskontakte (schriftlich/persönlich/telefonisch) ist stetig steigend. Die Beratungskontakte der Krebsberatungsstellen erhöhten sich in ganz Baden-Württemberg um mehr als 4 %. Insgesamt fanden im Jahr 2022 26.784 Beratungskontakte (ohne Fachvertreterkontakte) statt. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Krebsberatungsstellen innerhalb des Jahres 2022 von 16 auf 18 gestiegen.²

Anzahl der Beratungsleistungen

Durch die neuen Förderkriterien die ab dem 01.09.2022 gelten, hat sich die Dokumentation geändert. Je 30 min Beratung zählt als ein Beratungskontakt. Eine Beratung mit einem Umfang von 90 min stellt somit 3 Beratungsleistungen dar.

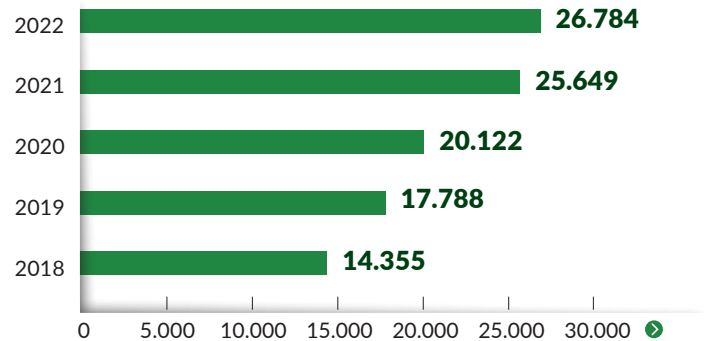
Im Jahr 2022 wurden in Baden-Württemberg ca. 48.134 Beratungsleistungen erbracht.

Erst- und Folgekontakte

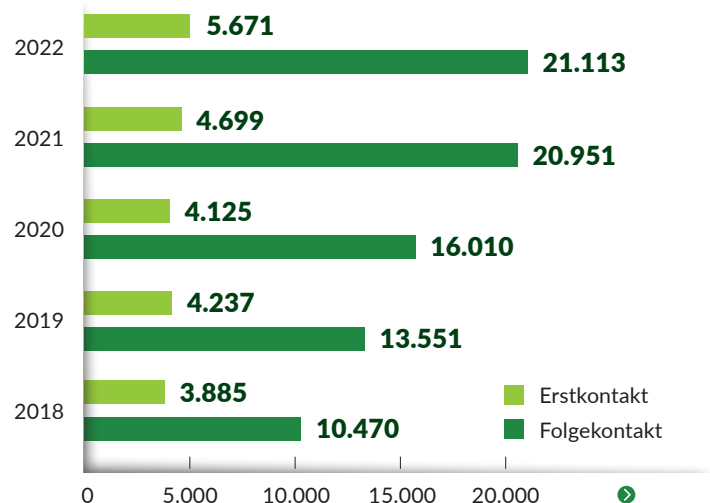
Bei der Betrachtung der Entwicklung Erst- und Folgekontakte von ganz Baden-Württemberg zeigt sich, dass die Erstkontakte im Vergleich zum Jahr 2021 um mehr als 20% gestiegen sind. Bei den Folgekontakten zeigte sich ein moderater Anstieg.

² Die Zahlen der n:ipo-Beratungsstelle für Eltern von krebskranken Kindern sind nicht in der Statistik enthalten.

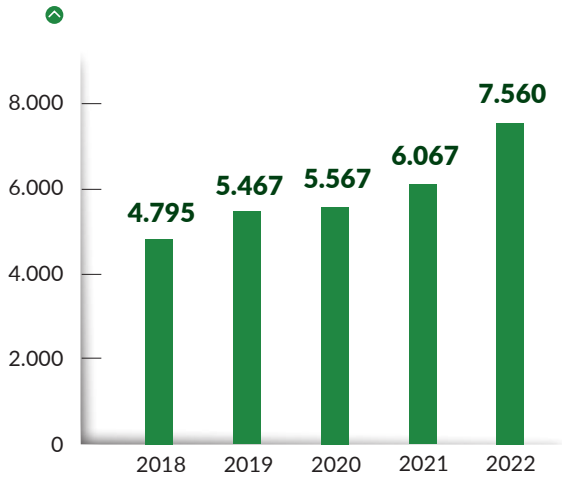
Anzahl der Beratungskontakte
Krebsberatungsstellen Baden-Württemberg



Erst- und Folgekontakte



2.2 Anzahl der Ratsuchenden

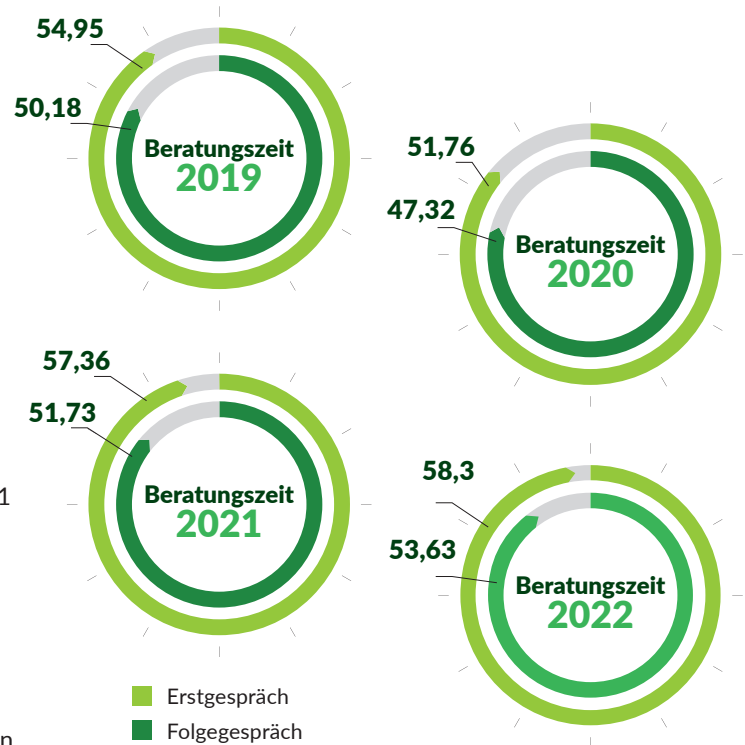


Die Anzahl der Ratsuchenden ist im Vergleich zum Vorjahr 2021 in ganz Baden-Württemberg um mehr als 24% gestiegen.

2.3 Durchschnittliche Anzahl der Kontakte

Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Ratsuchenden ist in ganz Baden-Württemberg von 3,87 auf 3,54 gesunken.

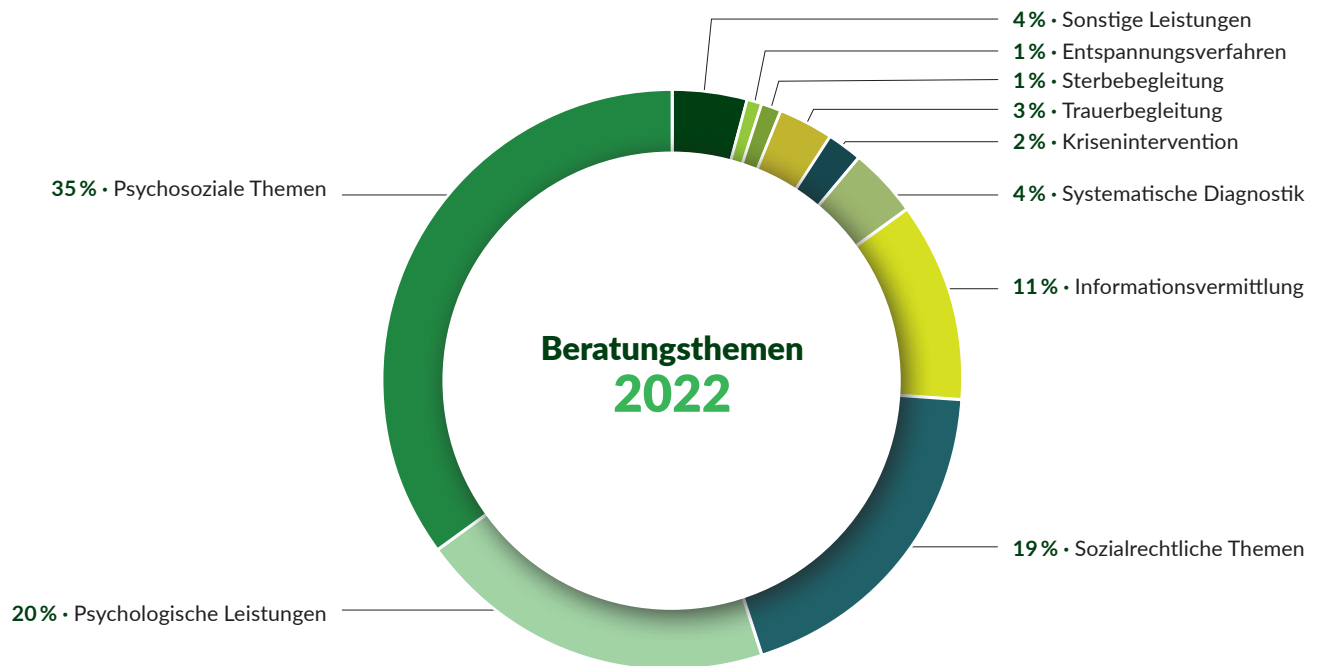
2.4 Durchschnittliche Dauer der Kontakte in Minuten



Die durchschnittliche Dauer der Kontakte in Minuten ist etwas gestiegen. Es konnten nur die Daten der Krebsberatungsstellen ausgewertet werden die mit der Dokumentationssoftware Tikanis dokumentieren.

2.5 Beratungsthemen

Oftmals werden in einer Beratung verschiedene Themen, beispielsweise sozialrechtliche und psychosoziale Fragestellungen besprochen. Daher sind Mehrfachnennungen möglich.



3

FAZIT

Der Statistikbericht über die ambulanten Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg präsentiert ermutigende Ergebnisse, die auf eine positive Entwicklung der Einrichtungen hindeuten. Mit 7.560 Personen, die telefonisch, schriftlich oder persönlich beraten wurden, hat sich die Anzahl der Ratsuchenden im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 24% gesteigert. Dies deutet auf eine wachsende Nachfrage nach den Beratungsdiensten und das Vertrauen der Menschen in die Qualität der Unterstützung hin.

Die Gesamtzahl der Beratungskontakte, bestehend aus Erst- und Folgekontakten, ist um mehr als 4% auf 26.784 gestiegen. Dies zeigt, dass die ambulanten Krebsberatungsstellen sowohl neue Ratsuchende gewinnen als auch bestehenden Klienten kontinuierliche Betreuung und Unterstützung bieten konnte.

Besonders bemerkenswert ist, dass die Mehrheit der Ratsuchenden im erwerbstätigen Alter ist, was darauf hinweist, dass die ambulanten Krebsberatungsstellen eine wichtige Rolle bei der Begleitung von Krebspatienten während ihres beruflichen Lebens spielt.

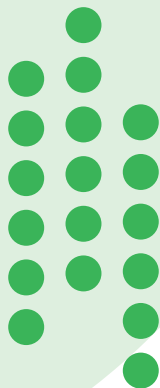
Im Bericht wird auch deutlich, dass 48.134 Beratungsleistungen erbracht wurden, wobei eine Beratungsleistung einer Beratung von 30 Minuten entspricht. Dies unterstreicht das Engagement der Berater*innen, den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden gerecht zu werden und ihnen eine umfassende Unterstützung anzubieten.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind ebenfalls sichtbar. Im Jahr 2021 lag der Anteil der telefonischen und Video-Kontakte aufgrund der Einschränkungen bei 56%, während der Anteil

der persönlichen Gespräche auf 39% gesunken ist. Allerdings ist es erfreulich zu sehen, dass der Anteil der persönlichen Beratungen im Jahr 2022 wieder auf 62% gestiegen ist. Dies legt nahe, dass die Einrichtungen geeignete Maßnahmen ergriffen haben, um persönliche Beratungen sicher durchzuführen und den Bedürfnissen der Ratsuchenden gerecht zu werden.

Die Ausweitungen der ambulanten Krebsberatungsstellen durch die Einrichtung von Außenstellen/ Außensprechstunden und zwei weiteren Beratungsstellen ist ein bedeutender Schritt nach vorne. Es verdeutlicht das starke Bestreben der Einrichtungen, ihre Reichweite zu erweitern und eine größere Anzahl von Menschen mit Krebserkrankungen zu erreichen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Beratungsdienste besser zugänglich zu machen und den Bedürfnissen der Betroffenen noch umfassender gerecht zu werden. Durch die Einrichtung von Außenstellen und zusätzlichen Beratungsstellen wird die Flächendeckung verbessert, was es den Menschen erleichtert, die Unterstützung zu erhalten, die sie benötigen.

Insgesamt spiegelt der Statistikbericht eine positive Entwicklung der ambulanten Krebsberatungsstelle in Baden-Württemberg wider. Die steigende Anzahl von Ratsuchenden, die Zunahme der Beratungskontakte und die Erweiterungen verdeutlichen das Engagement der Einrichtungen, hochwertige Unterstützung und Betreuung für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen bereitzustellen.



KRAFT. MUT. LEBEN.

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 105

70437 Stuttgart

Tel. 0711 848-10770

Fax 0711 848-10779

info@krebsverband-bw.de

www.krebsverband-bw.de



krebsverband.bw



Krebsverband Baden-Württemberg



KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.